

ÉRETTSÉGI VIZSGA • 2008. október 20.

**KÖZGAZDASÁGI
ALAPISMERETEK
(ELMÉLETI GAZDASÁGTAN)
NÉMET NYELVEN**

**KÖZÉPSZINTŰ ÍRÁSBELI
ÉRETTSÉGI VIZSGA**

**JAVÍTÁSI-ÉRTÉKELÉSI
ÚTMUTATÓ**

**OKTATÁSI ÉS KULTURÁLIS
MINISZTERIUM**

KORREKTURHINWEISE

Bei der Korrektur sind die nach den Anweisungen auf die Teillösungen gegebenen Teilpunktzahlen mit einer Tinte, deren Farbe von der vom Schüler verwendeten Tinte gut zu unterscheiden ist, einzutragen und die fehlerfreien Lösungen beziehungsweise die unterlaufenen Fehler und Irrtümer anzugeben. Die für die Lösung einer Aufgabe zustehende Gesamtpunktzahl wird in das vorgedruckte Feld eingetragen! In der am Ende des Aufgabenbogens befindlichen Tabelle sind diese Punktzahlen anzugeben und die Punktzahlen der Arbeit zu addieren.

Bei den Aufgaben sind auch mehrere verschiedene Lösungen denkbar, deshalb kann es vorkommen, dass die Lösung nach einem anderen als in den Korrekturhinweisen angegebenen Verfahren (oder mit anderen Worten) gefunden wird. Wenn die Lösung auf fachlich korrekte Elemente aufbaut, das Verfahren angemessen ausführlich ist und zu einem richtigen Ergebnis führt, dann steht auch auf diese Lösungen die volle Punktzahl zu.

Bei der Zuerkennung der Punktzahlen sind folgende Prinzipien einzuhalten:

1. Die volle Punktzahl darf nur für eine fehlerfreie Lösung der Aufgabe vergeben werden. Bei einer fehlenden Antwort ist die für die Antwort zu vergebende Teilpunktzahl abzuziehen.
2. Bei einer mit logisch richtigem Verfahren, jedoch mit einem Rechenfehler gelösten Aufgabe ist an der Stelle des Fehlers die Hälfte der Teilpunktzahl abzuziehen. Im späteren Verlauf der Aufgabe gilt die logisch richtige Lösung trotz des sich weiter ableitenden, rechnerischen Unterschieds als vollwertig, d.h. die späteren Punktzahlen brauchen wegen eines einzigen Fehlers nicht verringert zu werden.
3. Bei einem logischen Fehler steht an der Stelle des Fehlers kein Punkt zu, für die weiteren fehlerfreien Schritte hingegen kann die halbe Punktzahl vergeben werden.
4. Bei einer Aufgabe darf nur eine Lösung gewertet werden.
5. Bei den Richtig-Falsch-Fragen kann eine fachlich richtige Begründung unabhängig von der Markierung mit 1 Punkt bewertet werden.
6. Die Teilpunktzahlen der Aufgaben in Teil III dürfen nicht weiter unterteilt werden, Abweichungen davon sind nur bei einem oben erwähnten Rechenfehler möglich.

Die Summe der Punktzahlen der schriftlichen Prüfungsaufgaben darf nur eine ganze Zahl sein. Sollte die Punktzahl der(eines) schriftlichen Prüfung(stei)ls keine runde Zahl ergeben, so ist den mathematischen Rundungsregeln entsprechend vorzugehen (die auf fünf Zehntel und darüber endenden Punktzahlen sind auf, die unter fünf Zehntel endenden abzurunden!

I. Wählbare, eine einfache Antwort erfordernde Aufgaben

Mehrfach-Wahlaufgaben

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
B	B	D	D	D	A	C	A	C	C

Jede richtige Antwort ergibt 2 Punkte, die maximale Punktzahl sind 20 Punkte.

II. Textaufgaben (Erörterungsaufgaben)

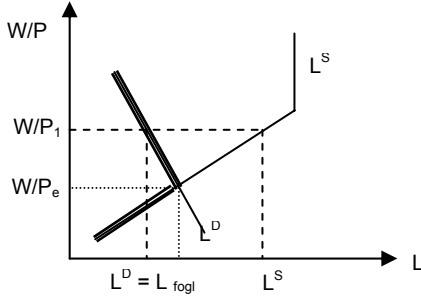
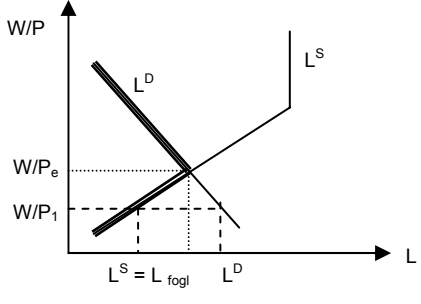
1. Richtig-Falsch-Aussagen

R-F	Antwort	Punktzahl
F	1) Wegen der Änderung der Preise ändern sich beide Achsenschnitte der Budgetgeraden, die Steilheit steigt an.	1+1 Punkt
F	2) Für die Erzielung von wirtschaftlichem Profit ist die Bedingung, dass die Einnahme die wirtschaftlichen Kosten übersteigt. <i>Oder:</i> So hoch, wie die wirtschaftlichen Kosten höher als die Rechnungslegungskosten sind, ist der Profit.	1+1 Punkt
F	3) Die aus der Origo hervorgehende Gerade mit positivem Gefälle kann bei einem konkurrierenden Unternehmen mit der Gesamteinnahmefunktion übereinstimmen. Die Grenzeinnahmefunktion wäre die zur Quantitätsfunktion parallel verlaufende Gerade.	1+1 Punkt
R	4) Der autonome Verbrauch bedeutet einen von dem Einkommen unabhängigen Verbrauch. Die Verbrauchsfunktion schneidet die senkrechte Achse in der Höhe des autonomen Verbrauchs.	1+1 Punkt
F	5) Wenn das Preisniveau in einem stärkeren Ausmaß steigt als der Nominallohn, sinkt der Reallohn. (Laut den angegebenen Daten handelt es sich um ein ca. 10-prozentiges Absinken des Reallohns.)	1+1 Punkt
F	6) Die aggregierte Angebotsfunktion drückt den Zusammenhang zwischen realem Ausstoß und Preisniveau an.	1+1 Punkt

2. Definitionen

Nummer	Bezeichnung	Punktzahl
A)	Die Produktmenge, die die Käufer zu einem gegebenen Preis bereit und fähig sind zu kaufen.	2 Punkte
B)	Die Zahl, die anzeigt, wie sich der Gesamtnutzen des Verbrauchers ändert, wenn der Verbrauch irgendeines Produkts um eine Einheit steigt.	2 Punkte
C)	Das von der Zentralbank ausgegebene Geld, das Banknoten oder Kontogeld sein kann.	2 Punkte
D)	Die durch den technischen Fortschritt entstandene Arbeitslosigkeit.	2 Punkte

3. Erörterungsfrage

Gesichtspunkt	Antwort	Punktzahl
<p>Der tatsächliche Reallohn ist höher als der Gleichgewichtsreallohn</p>	<div style="text-align: center;">  </div> <p>Charakterisierung des Arbeitsmarktes</p> <ul style="list-style-type: none"> – Wenn $W/P_1 > W/P_e$ ist, dann besteht auf dem Arbeitsmarkt Überangebot. – Die Beschäftigung stimmt – nach dem Prinzip der kürzeren Seite - mit L^D überein. – Ein Teil der Arbeitnehmer findet keine Arbeit, die dem Überangebot entsprechende Anzahl Personen werden (Zwangs-) Arbeitslose sein. – Im Vergleich zu der Gleichgewichtssituation nimmt die Zahl der Beschäftigten ab. 	<p>2 Punkte</p> <p>2 Punkte</p>
<p>Der tatsächliche Reallohn ist niedriger als der Gleichgewichtsreallohn</p>	<div style="text-align: center;">  </div> <p>Charakterisierung des Arbeitsmarktes</p> <ul style="list-style-type: none"> – Wenn $W/P_1 < W/P_e$ ist, dann besteht auf dem Arbeitsmarkt eine Übernachfrage. – Die Unternehmen können nicht soviel Arbeit nutzen, wie sie möchten, auf dem Arbeitsmarkt herrscht Mangel. – Die Beschäftigung stimmt – nach dem Prinzip der kürzeren Seite – mit L^S überein. – Im Vergleich zu der Gleichgewichtssituation nimmt die Zahl der Beschäftigten ab. 	<p>2 Punkte</p> <p>2 Punkte</p>

4. Zuordnung

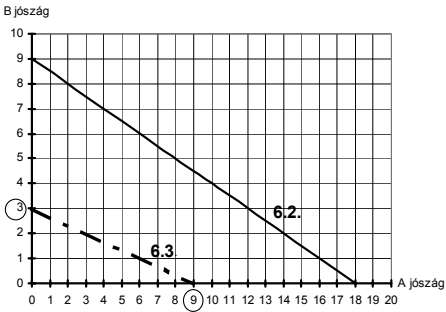
Nummer	Antwort	Punktzahl								
4.1.	<table border="1"> <thead> <tr> <th>A</th> <th>B</th> <th>C</th> <th>D</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>4</td> <td>1</td> <td>5</td> <td>6</td> </tr> </tbody> </table>	A	B	C	D	4	1	5	6	4 * 1 = 4 Punkte
A	B	C	D							
4	1	5	6							
4.2.	Auf der Abbildung ist zu sehen, dass die negative externe Wirkung größer als die positive externe Wirkung ist. Deshalb ist $Q_t < Q_e$, weil die Nebenkosten die nebenher entstehenden Vorteile übersteigen. (Im Interesse des durch die Externalien verursachten Verlustes wäre die Einschränkung des Ausstoßes wünschenswert.)	1 Punkt								

5. Analyse-Auswertungsaufgabe

Nummer	Antwort	Punktzahl
5.1.	<i>steigt ...um 4,2% ...</i>	1-1 Punkt
5.2.	<i>...untergeordnetesnegativ...</i>	1-1 Punkt
5.3.	<i>...mehr ...</i>	1 Punkt
5.4.	<i>...positivzu ersetzende Güter...</i>	1-1 Punkt

III. Berechnungs- und grafische Aufgaben

6. Aufgabe

Nummer	Antwort	Punktzahl
6.1.	Wir wissen aufgrund des Zusammenhangs $I = P_B \cdot Q_{Bmax}$, dass $3600 = 9P_B$, das heißt $P_B = 400$ ist.	1 Punkt
	Der Preis des Gutes A beträgt die Hälfte des Preises des Gutes B, demnach ist $P_A = 400/2 = 200$	1 Punkt
6.2.	Aufgrund $I = p_x \cdot x + p_y \cdot y$ ist $3600 = 200x + 400y$, demnach ist $y = 9 - 1/2x$	1 Punkt
	 <p>B jószág: Gut B A jószág: Gut A</p>	1 Punkt
6.3.	$I' = 3600/2 = 1800$ und $p'_y = 1,5 \cdot 400 = 600$ Die neue Gleichung: $1800 = 200x + 600y$, das sind $y = 3 - 1/3x$	1 Punkt
	<i>Siehe die auf der vorherigen Abbildung mit 6.3. markierte unterbrochene Linie!</i>	1 Punkt
6.4.	Der Haufen der zu kaufenden Güter nimmt erheblich ab.	1 Punkt
	Die Abnahme zeigt die schattierte Fläche der folgenden Abbildung	1 Punkt

7. Aufgabe

Nummer	Antwort	Punktzahl																																																																																				
7.1.	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Q</th> <th>FC</th> <th>VC</th> <th>TC</th> <th>AVC</th> <th>AC</th> <th>MC</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>0</td> <td>2000</td> <td>0</td> <td>2000</td> <td>-</td> <td>-</td> <td>-</td> </tr> <tr> <td>100</td> <td>2000</td> <td>1000</td> <td>3000</td> <td>10</td> <td>30</td> <td>10</td> </tr> <tr> <td>200</td> <td>2000</td> <td>1800</td> <td>3800</td> <td>9</td> <td>19</td> <td>8</td> </tr> <tr> <td>300</td> <td>2000</td> <td>2400</td> <td>4400</td> <td>8</td> <td>14,66</td> <td>6</td> </tr> <tr> <td>400</td> <td>2000</td> <td>2900</td> <td>4900</td> <td>7,25</td> <td>12,25</td> <td>5</td> </tr> <tr> <td>500</td> <td>2000</td> <td>3500</td> <td>5500</td> <td>7</td> <td>11</td> <td>6</td> </tr> <tr> <td>600</td> <td>2000</td> <td>4200</td> <td>6200</td> <td>7</td> <td>10,33</td> <td>7</td> </tr> <tr> <td>700</td> <td>2000</td> <td>5000</td> <td>7000</td> <td>7,14</td> <td>10</td> <td>8</td> </tr> <tr> <td>800</td> <td>2000</td> <td>5900</td> <td>7900</td> <td>7,375</td> <td>9,875</td> <td>9</td> </tr> <tr> <td>900</td> <td>2000</td> <td>6900</td> <td>8900</td> <td>7,66</td> <td>9,88</td> <td>10</td> </tr> <tr> <td>1000</td> <td>2000</td> <td>8000</td> <td>10000</td> <td>8</td> <td>10</td> <td>11</td> </tr> </tbody> </table> <p><i>Punktvergabe:</i> Für das Ausfüllen der gesamten Tabelle können pro Zeile 0,5 Punkte vergeben werden, für das richtige Ausfüllen der Tafel können maximal 5 Punkte vergeben werden. (Das bedeutet auch, dass für das richtige Ausfüllen der zehn Zeilen schon die Höchstpunktzahl vergeben werden kann!) Die mit Rechenfehlern oder logischen Fehlern ausgefüllte Datenzeile kann nicht bewertet werden.</p>	Q	FC	VC	TC	AVC	AC	MC	0	2000	0	2000	-	-	-	100	2000	1000	3000	10	30	10	200	2000	1800	3800	9	19	8	300	2000	2400	4400	8	14,66	6	400	2000	2900	4900	7,25	12,25	5	500	2000	3500	5500	7	11	6	600	2000	4200	6200	7	10,33	7	700	2000	5000	7000	7,14	10	8	800	2000	5900	7900	7,375	9,875	9	900	2000	6900	8900	7,66	9,88	10	1000	2000	8000	10000	8	10	11	5 Punkte
	Q	FC	VC	TC	AVC	AC	MC																																																																															
	0	2000	0	2000	-	-	-																																																																															
	100	2000	1000	3000	10	30	10																																																																															
	200	2000	1800	3800	9	19	8																																																																															
	300	2000	2400	4400	8	14,66	6																																																																															
	400	2000	2900	4900	7,25	12,25	5																																																																															
	500	2000	3500	5500	7	11	6																																																																															
	600	2000	4200	6200	7	10,33	7																																																																															
	700	2000	5000	7000	7,14	10	8																																																																															
	800	2000	5900	7900	7,375	9,875	9																																																																															
	900	2000	6900	8900	7,66	9,88	10																																																																															
1000	2000	8000	10000	8	10	11																																																																																
7.2.	Die Erfüllung der Bedingung $P = MR = MC$ sichert maximalen Profit, demnach muss der die Bedingung $MC = 10$ erfüllende Wert Q in der Tabelle herausgesucht werden. Die den maximalen Profit sichernde Produktion kann auf dem aufsteigenden Ast der Kurve gefunden werden, demnach ist das Angebot $Q = 900$.	2 Punkte																																																																																				
7.3.	$TC = 8900$ (aufgrund der Tabelle) $TR = P * Q = 10 * 900 = 9000$, demnach ist $T\pi = +100$	2 Punkte																																																																																				
7.4.	Der bei $P = 8$ und $Q = 900$ zu erzielende Profit muss zu dem maximal zu erreichenden Profit ins Verhältnis gesetzt werden, was im Optimalfall bei einem Einzelpreis von 8 Forint zu erreichen ist.	1 Punkt																																																																																				
	Der optimale Profit: Wenn $P = 8$ ist, dann wäre $Q_{opt} = 700$ $T\pi = 5600 - 7000 = -1400$																																																																																					
	Der bei der höchsten Produktion zu erzielende Profit: $T\pi = 8*900 - 8900 = -1700$	1 Punkt																																																																																				
	Der Verlust des Unternehmens wird 300-mal so groß sein, wenn es mehr als die optimale Menge produziert.	1 Punkt																																																																																				

8. Aufgabe

Nummer	Antwort	Punktzahl
8.1.	Aufgrund der Ausgangsdaten sind zwei Punkte der Verbrauchsfunktion bekannt: Wenn $Y = 2200$ ist, dann ist $C(Y) = 1800$ und wenn $Y = 2500$ ist, dann ist $C(Y) = 2500 - 475 = 2025$. $\hat{c} = \frac{\Delta C}{\Delta Y} = \frac{2025 - 1800}{2500 - 2200} = \frac{225}{300} = 0,75$	1 Punkt
	Mit dem erhaltenen Wert kann - in die Verbrauchsfunktion eingesetzt - auch der autonome Verbrauch bestimmt werden: $1800 = C_0 + 0,75 * 2200$, demnach $C_0 = 1800 - 1650 = 150$	1 Punkt
8.2.	$C(Y) = 150 + 0,75Y$ $S(Y) = -150 + 0,25Y$	1-1 Punkt
8.3.	$Y^D = Y = C + I$ $Y = 150 + 0,75Y + 550 \rightarrow Y_e = 2800$	2 Punkte
8.4.	Wenn $\hat{s} = 0,35$ verwendet wird, dann wird $\hat{c} = 0,65$ sein. Berechnung des neuen Gleichgewichtseinkommens: $Y^D = Y = C + I$ $Y = 150 + 0,65Y + 550 \rightarrow Y_e = 2000$, demnach ist $\Delta Y = 800$	3 Punkte
8.5.	Zuerst müssen wir berechnen, wie hoch das frühere Verbrauchsniveau war: $C(2800) = 150 + 0,75 * 2800 = 2250$	1 Punkt
	Diesen Verbrauch möchten wir allerdings auch bei der neuen Verbrauchsfunktion erreichen, demnach ist $2250 = 150 + 0,65Y$ Aus der Gleichung muss der Gewinn bestimmt werden: $\rightarrow Y = 3230,8$	2 Punkte

9. Aufgabe

Nummer	Antwort	Punktzahl
9.1.	$M^D = 0,5 * 2000 - 50 * 10 = 500$ $\frac{M^S}{P} = \frac{4500}{5} = 900$ $M^D < M^S/P$, das heißt, das Überangebot sind 400 Einheiten	2 Punkte
9.2.	Es muss gesichert werden, dass die Bedingung des Gleichgewichts auch bei dem Wert $500 = \frac{M^S}{P}$ erfüllt ist. $M^S_1 = 500 * 5 = 2500$, $\Delta MS = 2500 - 4500 = -2000$ Die nominale Geldmenge muss um 2000 gesenkt werden.	2 Punkte
9.3.	Bedingung des Gleichgewichts des Warenmarktes: $Y = C + I$ Bedingung des Geldmarktgleichgewichts: $M^S/P = M^D$, So können wir das folgende Gleichungssystem aufschreiben: $Y = 80 + 0,8Y + 1000 - 40i$ (1) $900 = 0,5Y - 50i$ (2)	2 Punkte
	Aus (1) drücken wir Y aus: das $Y = 5400 - 200i$ und setzen es in (2) ein: $900 = 2700 - 100i - 50i$, $\rightarrow i = 12$ bzw. $Y = 3000$	2 Punkte